

Drei Picobello-Aktionen Rund 200 Helfer machten in Cronenberg „klar Schiff“



Fotos: (mko).

Cronenberg. Während im Tal rund 2.500 Freiwillige „Wupperputz“ machten, waren es im CW-Land etwa 200 Helfer, die am vergangenen Wochenende zu „Picobello“-Aktionen aufbrachen. Den Auftakt bestritten bereits am Freitag Fünft- und Sechstklässler des Schulzentrums Süd (Foto oben): In einer Gemeinschaftsaktion des Carl-Fuhlrott-Gymnasiums und der Friedrich-Bayer-Realschule schwärmten sie aus, um rund um das „Süd“ Frühjahrsputz zu machen.

Von Organisator Michael Kellersohn vom CFG gab es dabei ob der großen Anzahl an Teilnehmern und der knappen Anzahl an Handschuhen nur jeweils einen gelben Handschutz pro Kind – kein Problem: Zum Müll-Aufheben braucht man ja auch nur eine Hand und in der anderen hatten die „Süd“-Schüler ja auch Mülltüten dabei. Weil eine „Picobello“-Aktion mindestens genauso hungrig macht wie Unterricht, wartete zum Finale des Reinemachens das passende „Bonbon“ auf die eifrigen Müllsammer..

FBR-Chefköchin Mario Zolli hatte gekocht und belohnte die Schüler mit Rigatoni und ihrer bekannt leckeren Tomatensoße obendrauf – Umweltschutz geht am „Süd“ also auch durch den Magen...! Auch der Bürgerverein belohnte die Helfer seiner alljährlichen „Picobello“-Aktion kulinarisch: Ein leckeres Eis von Kult-Eismann Salvatore „Salva“ Morreale („Eis Meran“) spendierte der Bürgerverein den rund 40 kleinen und großen Helfern, die am Samstag zu Handschuhen und Mülltüten griffen – nach dem Schnee im vergangenen Jahr und Frühlingssonne diesmal die richtige Erfrischung.

Zumal die kleinen und großen Helfer, darunter auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hahnerberg und der Gemeinde Küllenhahn, auch diesmal ins Schwitzen kamen: Am Minigolfplatz, entlang von Küllenhahn und Rhönstraße oder auch auf den Spielplätzen im Ortsteil und an der Sambatrasse füllte einiges die vielen Mülltüten, den wohl kuriosesten Fund machte

dabei Bürgervereinsvorsitzender Michael Ludwig selbst – eine Unterhose im Wald sorgte selbst bei dem obersten Küllenhahn Müllsammler für Rätselraten.

Eine Stärkung gab's natürlich auch für die Helfer, die bei der erstmaligen „Picobello“-Aktion in Cronenberg mitmachten. Organisatorin Sabine Leven vom Mitmach-Netzwerk „Cronenberg will mehr!“ war mit 25 Helfern höchstzufrieden, zumal auch jede Menge Hilfe gebraucht wurde: Ob an der hinteren Kemmannstraße, im Bereich Ehrenmal oder an der Sambatrasse, ob ein langes rotes Rohr, eine Toilette oder 27 Hundehaufen – es wanderte überall (leider) jede Menge Müll in die ESW-Säcke.

Dank der Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC) konnten zudem in Cronenfeld an der Sambatrasse Schleifstein, Fallhammer sowie Schilder und Sitzecke gereinigt werden – auch somit hatten sich alle Helfer nach der Rückkehr im Jugendhaus Cronenberg leckere Hot Dogs verdient...

Bürgerverein Küllenhahn

Cronenberg will mehr



Cronenberger Woche 05.4.19